



CDU Fraktion Marienheide * Gimbachweg 8a * 51709 Marienheide

CDU Fraktion Marienheide

An den
Bürgermeister der Gemeinde Marienheide
Stefan Meisenberg

Fraktionsvorsitzender
Carsten Jaeger
Gimbachweg 8a
51709 Marienheide
☎ 02264 4047 - 68
☎ 02264 4047 - 69
✉ info@ra-jaeger.eu

Marienheide, den 21.03.2020

Antrag OGS-Beiträge

Antrag im Wege der Dringlichkeitsentscheidung zu entscheiden

Antrag zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Sport

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meisenberg,

zu der o.g. Sitzung beantragen wir wie folgt zu beschließen :

1. Es wird beschlossen, dass die OGS Beiträge in Marienheide für die Zeit der verordneten Schließung der OGS wegen der COVID-19 Epidemie auf Null Euro festgesetzt werden. Für Monate, in denen nur teilweise die Schließung erfolgte, werden die Elternbeiträge anteilig entsprechend des Verhältnisses der geschlossenen Tage zu den geöffneten Tagen erhoben.
2. Die schon erhobenen Beiträge für März 2020 werden teilweise entsprechend erstattet und die Beiträge für die Folgemonate nur erhoben, wenn feststeht, dass die OGS zum 01. eines Kalendermonats wieder geöffnet ist. Teilforderungen werden nachträglich erhoben.
3. Es ist sicherzustellen, dass bei der Berechnung zukünftiger Beiträge die Kosten, die während der Schließung entstanden sind, nicht auf zukünftig zu erhebende Elternbeiträge umgelegt werden.

Dieser Antrag hat finanzielle Auswirkungen auf den gemeindlichen Haushalt.



Begründung :

Bekanntlich wurde die Schließung der Schulen und auch der OGS behördlich ab dem 16.03.2020 bis einschließlich dem 19.04.2020 verfügt. Eingeschlossen sind hierbei auch 2 Wochen Osterurlaub.

Die Eltern haben für die OGS monatliche Beiträge zu zahlen, die im Voraus erhoben werden.

In der Beitragssatzung ist geregelt, dass auch für die Zeiten eines Ausfalls der Schule die Beiträge ungekürzt zu zahlen sind. Hierrunter wurden aber nur kurzfristige Ausfälle von ab und an einem Tag verstanden. Eine derartige Krisensituation mit einem langfristigen Ausfall wurde bei der Abfassung der Beitragssatzung nicht berücksichtigt. Es ist zudem nicht angemessen, wenn Eltern für Leistungen, die sie langfristig nicht bekommen, Beiträge zu zahlen haben.

Um hier den Eltern rechtliche Auseinandersetzungen zu ersparen und entsprechende Solidarität zu zeigen, wird der o.g. Antrag gestellt.

Haushaltstechnisch schlägt die CDU vor, dass die Mindereinnahmen durch den Antrag bei der Beitragsplanung für das nächste Schuljahr als Zuschuss der Gemeinde eingeplant wird und dieser im nächsten Haushalt dann entsprechend eingestellt wird.

Es wird beantragt, diese Regelung im Wege der Dringlichkeitsentscheidung zu beschließen. Nur hierdurch kann eine Sondersitzung und damit eine Versammlung vermieden werden. Die Angelegenheit ist aber dringlich, weil die Eltern die Beiträge für eine teilweise nicht erbrachte Leistung im März 2020 im Voraus gezahlt haben und für April 2020 im Voraus wieder zahlen müßten.

Mit freundlichem Gruß

Gez. Carsten Jaeger

Fraktionsvorsitzender

CDU Fraktion Marienheide